

Praktikumsbericht Wonderful Brands bvba

Unternehmen	Wonderful Brands bvba Franklin Rooseveltlaan 348U B-9000 Gent, Belgien www.gesundheitmitpistazien.de
Abteilung	Marketing und Public Relations
Zeitraum	August – November 2011
Praktikantin	Suzanne Türpe, Studium der Oecotrophologie an der Hochschule Fulda

Von Anfang an war mir klar, dass ich mein Praktikum im Ausland absolvieren wollte. Daher nutzte ich den 48. Wissenschaftlichen Kongress der DGE im März 2011, um mir ein Bild von den verschiedenen Unternehmen, meinen potenziellen Arbeitgebern, zu machen. Am Stand von „Gesundheit mit Pistazien“ von Wonderful Brands (ehem. Paramount Farms) kam ich mit der „Standbesatzung“ ins Gespräch und erfuhr, dass die europäische Niederlassung des Unternehmens in der Nähe von Brüssel liegt. Ich erkundigte mich nach den Unternehmensschwerpunkten und einem Praktikumsplatz – und ich hinterließ meine vorbereiteten Bewerbungsunterlagen.

Fünf Monate später war mein erster Arbeitstag bei Wonderful Brands in Belgien, wo ich als Praktikantin das europäische Marketing- und PR-Team verstärkte. Das Unternehmen ist der weltweit größte Anbau- und Verarbeitungsbetrieb von Mandeln, Pistazien und Granatäpfeln mit Hauptgeschäftssitz in Los Angeles, Kalifornien.

Durch mein Studium der Oecotrophologie an der Hochschule Fulda konnte ich besonders im Bereich der Gesundheitskommunikation viele Projekte unterstützen – besonders im Zusammenhang mit den Neuerungen und aufkommenden Regeln im Bezug auf nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben: den Health Claims. Das dynamische Wachstum des europäischen Büros ermöglichte mir außerdem auch interessante Einblicke in andere Bereiche wie Packaging, Customer Service und Produktion.

Das Team bestand aus Kollegen aus Belgien, Frankreich, Deutschland, Großbritannien und den USA, sodass in der täglichen Arbeit interkulturelle Kompetenz gefragt war und sicheres Englisch vorausgesetzt wurde. Das Einfügen fiel mir jedoch leicht, weil meine Kollegen mich in vielfältiger Art unterstützten.

Da sich die belgische Lebensweise doch deutlich von der deutschen unterscheidet, habe ich von der anderen Kultur und dem anderen Lebensstil profitiert. Insbesondere Brüssel ist durch internationale Institutionen wie die Europäische Kommission sehr facettenreich, da die verschiedenen Kulturen das Leben in der Stadt nachhaltig prägen.

Mein Fazit: Das Arbeiten und Leben in einem anderen Land ist sehr anregend, erfordert dafür aber auch eine gewisse Offenheit und Toleranz. Es bringt aber umso mehr neue Erfahrungen mit sich, die mir im weiteren Arbeitsleben gewiss noch oft weiter helfen werden.